Spät-N_{min}-Gehalte Mais und Zuckerrübe

Kurz & knapp 06/2023
Zeven, 16.06.2023

Vom 1.06. bis 04.06. wurden im Beratungsgebiet Spätfrühjahrs-N_{min}-Proben unter Mais und Zuckerrübe gezogen. In Abbildung 1 sind die N_{min}-Gehalte in aufsteigender Reihenfolge für Mais und Zuckerrübe getrennt dargestellt.

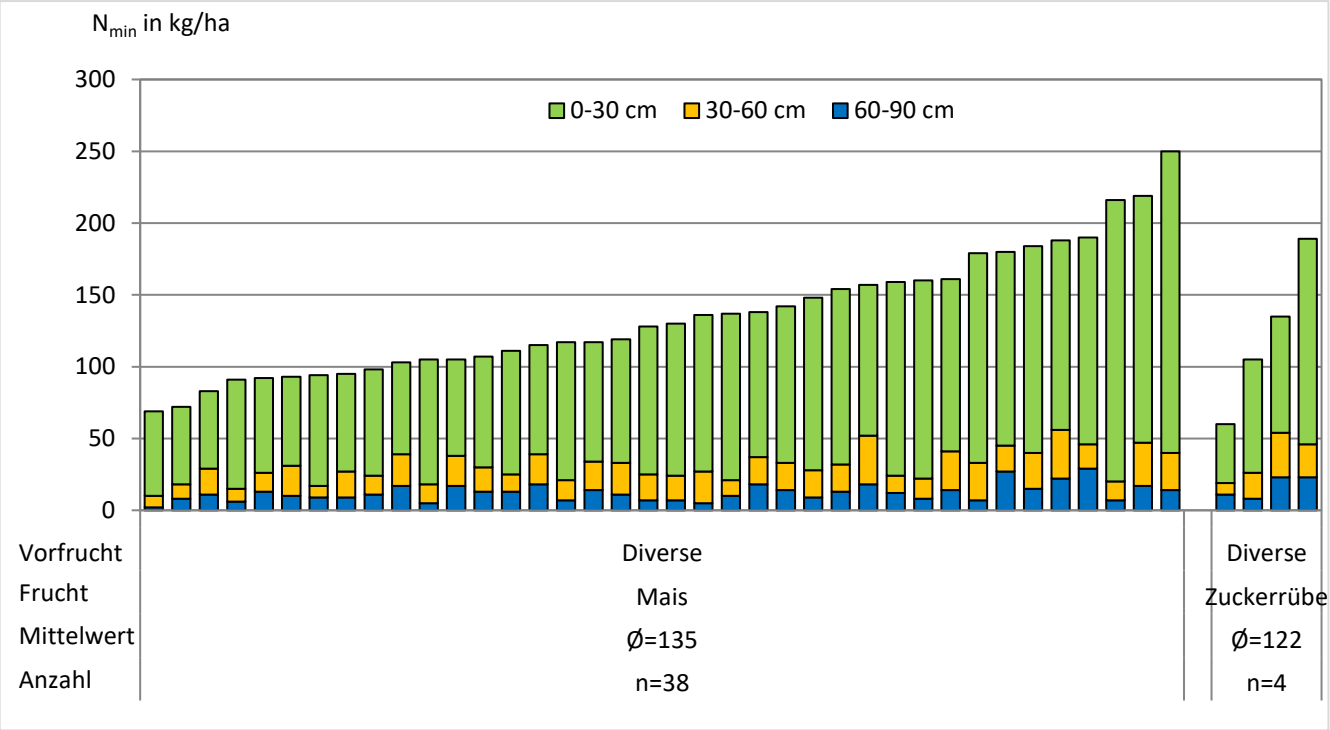

Abb. 1: Ergebnisse Spät-Frühjahrs-N_{min} getrennt nach Kultur und geordnet nach dem N_{min}-Gehalt

Die N_{min}-Gehalte variieren zwischen 60 kg N/ha und 250 kg N/ha. Für den Reihenschluss der Zuckerrübe ist ein N_{min}-Gehalt von ca. 120 kg N/ha ausreichend. Beim Mais ist ein N_{min}-Gehalt + Unterfußdüngung von 140 kg N/ha für die optimale Pflanzenernährung ausreichend. Dieser Gehalt wird bei einigen Flächen nicht erreicht. Allerdings war bisher die N-Mineralisierung im Boden und organischer Dünger verhalten. Sobald Wasser im Oberboden vorhanden ist, erfolgt bei den warmen Temperaturen eine rasche Mineralisation. Aktuell ist der Nährstoffbedarf vom Mais eher gering. Pflanzenproben belegen, dass ein N-Mangel sehr selten ist. Daher wäre nur bei N_{min}-Gehalten unterhalb von 100 kg N/ha und verhaltenem Einsatz von organischen Düngern eine Nachdüngung sinnvoll. Wenn Sie den Ernährungszustand beim Mais oder Zuckerrübe prüfen wollen, melden Sie sich für eine Blattanalyse gerne bei uns! Bei N_{min}-Gehalten oberhalb von 150 kg N/ha ist eine Einsparung möglich bzw. kann die Düngung eher zum Getreide oder Grünland erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Geries und Jan Jochmann

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1 - 27404 Zeven
Telefon: 04281 / 98710 0 - Fax: 04281 / 98710 11
zeven@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
NLWKN
Niedersachsen